Von: Prof. Dr. Oliver Türk - ITB gGmbH <o.tuerk@itb-institut.de>
Gesendet: Mittwoch, 22. Juni 2022 15:53
An: Recker Alina
Cc: Michael Münch; Carolin Kratzer
Betreff: Angebot integriertes Klimaschutzkonzept
Anlagen: TSB Angebot Langenlonsheim Stromberg 2022-10094.pdf; ATT00001.htm; TSB Angebot Langenlons-Stromberg 2022-10094 Anlage.docx; ATT00002.htm

Sehr geehrte Frau Recker,

besten Dank für Ihre Anfrage!

Anbei sende ich Ihnen unser Angebot.

Über Ihren geschätzten Auftrag würden wir uns sehr freuen.

Danke und herzliche Grüße,
Oliver Türk

ITB gGmbH - Berlinstr. 107a - 55411 Bingen

VG-Verwaltung Langenlonsheim - Stromberg
z. Hd. Frau Recker
Naheweinstraße 80

55450 Langenlonsheim

ITB gGmbH
Berlinstraße 107a
D-55411 Bingen

Tel 06 72 1 / 99 42 50
Fax 06 72 1 / 99 42 51
itb@itb-institut.de
www.itb-institut.de

Angebot

Belegnummer	2022-10094
Datum	22.06.2022
Kundennummer	D000351
Bearbeiter	tuerk

Bitte bei allen Rückfragen angeben !

Lieferanschrift:

Verbandsgemeindeverwaltung Langenlonsheim
Naheweinstr. 80

55450 Langenlonsheim

Projekt	Unsere UStIDNr DE175755906
Ihr Bestelldatum 01.01.0001	Unsere SteuerNr 08/654/09012
Bezug	Ihre UStIDNr
Ihr Zeichen	
Ihr Beleg	

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, das ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinsam mit unserem Geschäftsbereich TSB freuen uns, Ihnen nachstehendes Angebot unterbreiten zu können.

Pos.	Artikelnr.	Bezeichnung	Termin	MengeME	Einzelpreis	Gesamtpreis	SC
		Projekt: "Unterstützungsleistungen zur Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzepts" - Eine detaillierte Leistungsbeschreibung erfolgt durch die beiliegende Angebotsanlage 2022-10094					
1	TSB002	AP1 Energie- und THG-Bilanz	2023/05	1,000 Stk	7.704,000	7.704,00	90
2	TSB002	AP2 Potenzialanalysen und Szenarien	2023/05	1,000 Stk	10.232,000	10.232,00	90
3	TSB002	- optional - AP3 Prozessunterstützung	2024/13	1,000 Stk	6.720,000	6.720,00	90

Die Zahlungen für die Positionen 1 und 2 richten sich nach dem Projektfortschritt und werden separat für die ehemaligen Verbandsgemeinden Langenlonsheim und Stromberg nach genauer Absprache mit Ihnen über die Anteile der jeweiligen Verbandsgemeinden ausgestellt. Für die Position 3 wird ein Aufwandsnachweis der einzelnen Mitarbeiter geführt, insgesamt ist die Position 3 auf 10 Arbeitstage gedeckelt. Die Zahlungen werden zu den folgenden Zeitpunkten fällig:
Teilrechnung 1 01.10.2022 7.593,60 € netto zzgl. MwSt.
Teilrechnung 2 15.12.2022 8.952,80 € netto zzgl. MwSt.
Teilrechnung 3 30.06.2023 5.757,60 € netto zzgl. MwSt.
Schlussrechnung 31.03.2024 2.352,00 € netto zzgl. MwSt.

Zu den einzelnen Zahlungsterminen erhalten Sie von uns Teilrechnungen.

Übertrag	24.656,00

Pos.	Artikelnr.	Bezeichnung	Termin	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis	SC
		Ihr Ansprechpartner für fachliche Details ist Herr Dipl.-Ing. Joachim Walter an unserer Transferstelle Bingen, E-Mail: walter@tsb-energie.de. Für auftragsbezogene Fragen steht Ihnen der Unterzeichner gerne zur Verfügung.						
						Zwischensumme EUR	24.656,00	SC
		zzgl. MwSt. mit Steuercode	90	19,00	% von	24.656,00	4.684,64	
						Endsumme EUR	29.340,64	

Das Angebot ist in dieser Form 4 Wochen lang gültig.

Wir hoffen, dass Ihnen unser Angebot zusagt und bitten Sie im Auftragsfall um eine schriftliche Bestellung.

Mit freundlichen Grüßen
ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH

Prof. Dr. Oliver Türk

i. A.
Heike Winkler

Alle Verkäufe basieren auf unseren allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen, die auf unserer Website www.ITB-Institut.de für Sie aktuell bereit stehen.

Die nachstehenden Zahlungsbedingungen gelten im Auftragsfall.
***Bitte zahlen Sie den Betrag erst nach Erhalt einer Rechnung/Teilrechnung.** *

Zahlungsvereinbarungen:

sofort ohne Abzug 29.340,64EUR

Anlage zum Angebot Nr. 2022-10094

Auftraggeber	Verbandsgemeindeverwaltung Langenlonsheim-Stromberg
Vorhabentitel, lang	Unterstützungsleistungen zur Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzepts
Ansprechpartner TSB	Joachim Walter walter@tsb-energie.de Carolin Kratzer c.kratzer@tsb-energie.de

Hintergrund und Motivation

Vielen Dank für Ihre Angebotsanfrage vom 31. Mai 2022. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für die Unterstützung zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg. Die Teilleistungen umfassen die Erstellung einer Energie- und Treibhausgasbilanz, Erarbeitung von Potenzialen und Szenarien sowie als optionale Leistung die Akteursbeteiligung vor Ort. Die Unterstützungsleistung ist Teil eines durch die Klimaschutzinitiative des BMU geförderten Klimaschutzkonzepts. Ihre Anfrage bearbeiten wir nach den folgenden Anforderungen:

1. „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzkonzepten im kommunalen Umfeld - Kommunalrichtlinie“ vom 22. Juli 2020
2. „Hinweisblatt für strategische Förderschwerpunkte“, BMU, 01. Januar 2020
3. Ihre Ausschreibungsunterlagen vom 31. Mai 2022

Betrachtet werden die folgenden Leistungen:

- Position 1 – Energie- und Treibhausgasbilanz
- Position 2 – Potenzialanalysen und Szenarien
- Position 3 – Akteursbeteiligung vor Ort

Die oben genannten Leistungen werden folgend beschrieben.

Arbeitspaket 1 – Energie- und Treibhausgasbilanz

Für die Erstellung der Energie- und CO_2-Bilanz setzen wir die internetbasierte Software des Klima-Bündnisses zum Monitoring des kommunalen Klimaschutzes „Klimaschutz-Planer“ (KSP) ein. Hiermit wird die Energie- und CO_2-Bilanz nach der deutschlandweit standardisierten BISKO-Methodik erstellt. Die Energie- und Klimaschutzbilanz der VG Langenlonsheim-Stromberg wird mit der anderer Verbandsgemeinden und Landkreise vergleichbar. Der Klimaschutz-Planer bilanziert den stationären und den nicht stationären Bereich (Verkehr) auf Basis des Territorialprinzips.

Da die VG Langenlonsheim-Stromberg bereits Teilnehmer des KomBiReK-Projektes ist, werden die vorhandenen Daten bei der Energieagentur RLP angefragt und verwendet. Im Falle der Auftragserteilung wird uns der Zugang zum KSP durch die VG Langenlonsheim-Stromberg zur Verfügung gestellt.

Die Datenerhebung erfolgt jeweils für die ehemalige VG Langenlonsheim und die ehemalige VG Stromberg und die Bilanzierung der jeweiligen Gebiete stellen wir separat in Rechnung.

Ausgangspunkt und Orientierung für Maßnahmen und deren Bewertung bildet die Energie- und CO_2e-Bilanz für die VG Langenlonsheim-Stromberg. Die Energie- und Klimaschutzbilanz erstellen wir als Basisbilanz und nutzen dabei die folgenden, vom Klimaschutzplaner (KSP) vorgegebenen, Prioritäten:

- Priorität 1: Daten unbedingt beschaffen (Pflichtangaben)
- Priorität 2: Empfohlene Datenbeschaffung
- Priorität 3: Auszufüllen, falls vorhanden

Daten der dritten Priorität werden von uns nur zum Teil in die Bilanzierung einbezogen.

Die Energie- und CO_2e-Bilanz wird fortschreibbar als Startbilanz erstellt. Damit soll eine Bilanzierung auch für die Zukunft ermöglichen, die bereits begonnenen und bestehenden Strukturen sowie die im Rahmen der Konzepterstellung entwickelten Maßnahmen weiter zu entwickeln und die erreichten Fortschritte zu bewerten. Hierfür und als Basis für die Festlegung quantifizierter Ziele zur CO_2-Reduktion, optimierter Energieeffizienz und ähnliches, soll die Energie- und CO_2-Bilanz einen Beitrag leisten.

Im Rahmen der Bilanzierung erstellen wir eine alle relevante Sektoren (eigene Liegenschaften, private Haushalte, erneuerbare Energien, Mobilität, Straßenbeleuchtung) übergreifende Energie- und CO_2e-Bilanz. Gemäß den Anforderungen der KSI-Richtlinie werden neben CO_2 auch andere klimarelevante Schadgase inkl. Vorkette, ausgedrückt als CO_2-Äquivalente (CO_2e, auch Treibhausgase THG), in der Bilanz berücksichtigt.

Wenn möglich werden u. a. auch folgende Daten für die Erstellung der Energie- und CO_2e-Bilanz ausgewertet (ein Großteil der Daten würden über die Nutzung des Klimaschutz-Planers bereits von der EA RLP zu Verfügung gestellt):

- Daten zu Stromverbrauch und -erzeugung (Gesamtverbrauch sowie Verteilung auf die Sektoren und Energieträger)
- Daten zu Wärmeverbrauch und -erzeugung (Gesamtverbrauch sowie Verteilung auf die Sektoren und Energieträger)

- Daten zur wirtschaftlichen Beurteilung der aktuellen Energie- und Wärmeversorgung
- Daten zu THG-Emissionen der VG Langenlonsheim-Stromberg sowie Identifikation relevanter THG-Emittenten
- Daten zu Nah- und Fernwärmeinfrastruktur
- Lokale Anlagen (EE)
- Energieverbräuche der VG-eigenen (und ggf. auch der Ortsgemeinden) Einrichtungen (Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindertagesstätten)
- Daten des kommunalen Fuhrparks
- Erfassung von landwirtschaftlich genutzten Flächendaten und des Nutztierbestandes
- Verkehrsdaten sind im KSP hinterlegt und können bei Bedarf mit Ihren Daten ergänzt werden (ggf. Aufteilung der Anteile auf die verschiedenen Verkehrsträger – Modal Split)

Weiterhin dargestellt werden die zugehörigen Summenparameter aller Treibhausgase als CO_2-Äquivalente (CO_2e). Zur Bewertung der Emissionen des Stromsektors werden die Daten des Bundesstrommixes als Vergleich herangezogen. Aus den Daten zur Energie- und THG-Bilanz werden Indikatoren gebildet und im Vergleich mit den Bundesdurchschnittsdaten dargestellt und qualitativ bewertet. Die Indikatoren umfassen u. a. eine Darstellung der pro Kopf THG-Emissionen der VG sowie die Emissionen und der Energieverbrauch pro Kopf im Sektor private Haushalte und MIV.

Die Daten für das Basisjahr fragen wir bei der Energieagentur und bei der Verbandsgemeindeverwaltung mittels Fragebogen an. Sollten wir binnen einer mit Ihnen festzulegenden Frist keine lückenlosen und plausiblen Rückmeldungen erhalten, treffen wir Annahmen, um die Datenlücken und Unklarheiten zu schließen. Dies erfolgt nach Absprache mit Ihnen.

Die Bilanzierung wird in enger Zusammenarbeit mit Ihnen erfolgen. Bei Abstimmungsbedarf pflegen wir einen engen Kontakt zu Ihnen, sodass auf Rückfragen und Anmerkungen direkt eingegangen werden kann.

Für die Bearbeitung des Arbeitspakets 1 sehen wir bis zu zwei Besprechungstermine mit Ihnen vor, diese sind als online-Termine kalkuliert. Hier stellen wir den digitalen Raum zur Verfügung.

Die Kalkulation umfasst 12 Arbeitstage für die beschriebenen Termine und Leistungen.

Arbeitspaket 2 – Potenzialanalysen und Szenarien

In den Potenzialanalysen werden die kurz- und mittelfristig umsetzbaren Einsparpotenziale sowie Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz und damit verbundene THG-Einsparungen (soweit quantifizierbar) in den Sektoren private Haushalte, Gewerbe/ Handel/ Dienstleistung, Industrie, VG-eigene Liegenschaften sowie Verkehr abgeschätzt. Der Fokus liegt hier auf den Energieeffizienz- und Verbrauchsminderungspotenzialen im Gebäudebestand, bspw. durch energetische Sanierung und Verbrauchsänderung. Die Ergebnisse der Potenzialanalysen werden nach Einsatzzweck gegliedert dargestellt (Strom, Wärme, Mobilität).

Es hat sich bewährt, das Einsparpotenzial im Bereich der privaten Haushalte anhand der Wohnraumstatistiken in Verbindung mit Literaturkennwerten und Gebäudetypologien zu ermitteln.

Für alle VG-eigenen Liegenschaften wird ein Kennwertvergleich durchgeführt, woraus sich ein mögliches Einsparpotenzial ergibt. Diese Information dient der Zielorientierung für den energetischen Standard, der bei Bauunterhaltungsmaßnahmen erreicht werden soll. Ein Schwerpunkt der Potenzialanalyse kann dabei auf der Steigerung der Energieeffizienz im kommunalen Gebäudebestand liegen.

Für den Sektor Mobilität werden die Bereiche Effizienz, Verlagerung und Vermeidung in der Potenzialermittlung berücksichtigt. Neben der Steigerung der Effizienz und dem Ausbau klimafreundlicher Verkehrsmittel wird auch die Reduktion fossiler Kraftstoffe sowie der Umstieg auf den ÖPNV oder Fuß- und Radverkehr betrachtet.

Weitere Potenziale der VG-eigenen Aufgaben werden, sofern die Daten hierzu verfügbar sind, abgeschätzt (bspw. weitere Potenziale in den Bereichen Trinkwasser und Abwasser).

Die Potenzialanalyse Erneuerbare Energien dient der Ermittlung der regional verfügbaren erneuerbaren Energien und ihrer kurz-, mittel- und langfristig nutzbaren Potenziale für die Wärme- und Stromerzeugung. Ziel ist die Berechnung der CO_2e-Minderung bei Nutzung dieser Potenziale. Dabei werden die Energieträger Biomasse, Solarenergie, Windenergie, Geothermie, Abwärme und Wasserkraft sowie KWK-Potenziale berücksichtigt.

Die Potenzialanalyse erfolgt (soweit vorhanden) anhand bereits durchgeführter Untersuchungen und vorhandenem Kartenmaterial – ergänzt wird dies mit statistischen Daten sowie Kennwertanalysen bezogen auf die Bilanz der VG Langenlonsheim-Stromberg. Während der Erarbeitung und bei der Interpretation der Potenziale werden vorhandene Leibilder, Meilensteine und ähnliches der VG Langenlonsheim-Stromberg berücksichtigt und hinsichtlich der Erreichbarkeit und möglicher Hemmnisse analysiert und kommuniziert.

Die Szenarienentwicklung baut auf die Startbilanz (Position 1) unter Berücksichtigung der abgeschätzten Potenziale auf.

In einem Trend- und einem Klimaschutzszenario werden unterschiedliche Entwicklungen in der VG Langenlonsheim-Stromberg hinsichtlich des Energieverbrauchs, der erneuerbaren Energieerzeugung und der CO_2e-Emissionen dargestellt. Das Referenzszenario (Trendentwicklung ohne Klimaschutzanstrengungen) und das Klimaschutzszenario (THG-Minderung bei der Umsetzung einer konsequenten Klimaschutzpolitik) orientieren sich dabei an den von der Bundesregierung gesetzten Klimaschutzzielen und geben, ggf. unter Einbeziehung des Zwischenziels 2030, einen Ausblick ins Jahr 2045. Die Szenarien werden durch Einschätzungen von Entwicklungsmöglichkeiten aus den Potenzialen der verschiedenen Handlungsfeldern erstellt.

Auch die Potenzial- und Szenarienanalyse wird in enger Zusammenarbeit mit Ihnen erfolgen. Bei Abstimmungsbedarf pflegen wir einen engen Kontakt zu Ihnen, sodass auf Rückfragen und Anmerkungen direkt eingegangen werden kann. Wie bei der Bilanzierung werden die ehemaligen VG Langenlonsheim und VG Stromberg hier separat in Rechnung gestellt.

Die Kalkulation umfasst 16 Arbeitstage für die beschriebenen Leistungen.

Optional: Arbeitspaket 3 – Akteursbeteiligung vor Ort („Prozessunterstützung“)

In diesem Arbeitspaket bieten wir Unterstützungen beispielsweise bei der Maßnahmenentwicklung (Erstbewertung, Priorisierung, Berechnungen) und der Akteursarbeit (Gremien, verwaltungsinterne Akteure und externe Akteure (bspw. Kommunen)) an. Wir möchten bestmöglich gewährleisten, den Prozess der Bilanz-, Potenzial- und Szenarienerstellung begleiten zu können, indem wir einen engen Austausch mit dem Klimaschutzmanagement und den zuständigen Mitarbeiter:innen hegen.

Die folgend beschriebenen Leistungen stellen eine beispielhafte Möglichkeit der Umsetzung der Prozessunterstützung dar. Was davon für Ihr Projekt relevant ist und was ggf. entfällt oder ergänzt werden kann sprechen wir mit Ihnen ab. Grundsätzlich sind sämtliche Unterstützungsleistungen, die in Ihrer Ausschreibung formuliert wurden, möglich. Hier gilt es insbesondere gemeinsam einen individuellen Weg zu erarbeiten, mit dem Ziel den geförderten Arbeitsumfang von 10 Arbeitstagen (je fünf Tage pro Projektjahr) bestmöglich zu nutzen.

Die Tragfähigkeit des Klimaschutzkonzeptes für die VG Langenlonsheim-Stromberg ist umso stärker, wenn die relevanten Akteure hinter den Inhalten stehen. Demnach möchten wir das Verfahren von Beginn an möglichst transparent machen und die relevanten Akteure an dem Erstellungsprozess des integrierten Klimaschutzkonzeptes im Rahmen der Möglichkeiten gezielt einbinden. Während der Konzepterstellung können Akteursgruppen und Einzelakteure verschiedener Interessengruppen seitens des Klimaschutzmanagements ermittelt und zur Unterstützung der Bedarfs- und Verbrauchsanalyse und der Konzepterstellung einbezogen werden. Dies stellt die Grundlage für eine später erfolgreiche Umsetzung der im Klimaschutzkonzept entwickelten Maßnahmen dar.

Die quantitative und qualitative Interpretation der gewonnen Erkenntnisse aus der Energie- und THG-Bilanz sowie aus den Potenzialen und Szenarien soll Ziel unserer Zusammenarbeit und Grundlage für die weiteren Schritte im Klimaschutzkonzept, wie die Entwicklung von kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen, sein. Aus den identifizierten Maßnahmen lässt sich ein Katalog erstellen, bei dessen Erarbeitung wir unsere Unterstützung anbieten.

Unter die Prozessunterstützung fällt unsererseits auch, Sie bei der Kommunikation der Ergebnisse vor politischen Entscheidungsträgern zu unterstützen. Zudem können wir für weitere Veranstaltungen mit den verschiedenen Akteuren unsere Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung anbieten.

Ausgelöst durch die Corona-Pandemie finden Termine und Veranstaltungen häufig online statt. Dies hat zum Vorteil, dass die durch den Mittelgeber auf 10 Tage gedeckelte Prozessunterstützung sowie die Abstimmungen mit den Klimaschutzmanagement besser und effizienter ausgenutzt werden können. Wir haben gute Erfahrungen in der Gestaltung unterschiedlichster Formate in Abhängigkeit der Teilnehmer und Ziele. Auch Online-Formate können wir gut lebendig und aktiv gestalten, dass auch wenn keine Präsenz möglich ist, Ergebnisse entstehen und die Akteure mitgestalten.

Wir bieten Ihnen unsere Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung dreier Fachworkshops, die wir je nach Schwerpunkten in der VG mit Ihnen gemeinsam ausrichten können. Weitere Termine, die der Unterstützung der Projektgruppe dienen, werden mit Ihnen im Rahmen der 10 Arbeitstage im Vorfeld abgestimmt.

Für diese Position wird durch jeden Mitarbeiter ein Aufwandsnachweis geführt, größere Aufgaben werden vorab mit dem Klimaschutzmanagement nach Einschätzung des Stundenaufwands abgesprochen. Beachtet wird die Deckelung der geförderten Leistungen auf 10 Arbeitstage im Projektzeitraum (5 Tage pro Projektjahr; 80 Arbeitsstunden).

Zu den unten genannten Stunden- und Tagessätzen können Ergänzungsleistungen im Rahmen der Prozessunterstützung nachgefordert werden, um weiteren Unterstützungsbedarf in diesem Arbeitspaket zu erhalten.

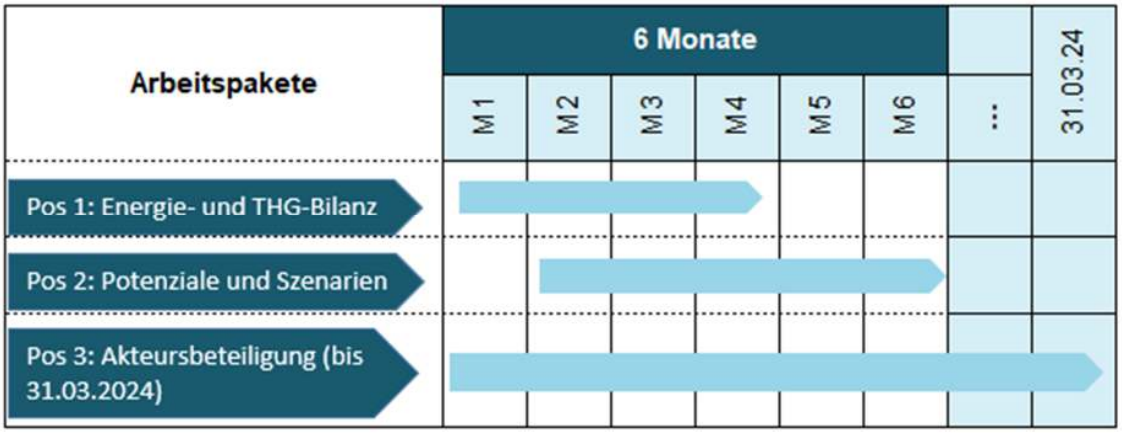
Zeitplan

Die Leistungserbringung beginnt zeitnah nach Abstimmung mit Ihnen nach der formalen Auftragserteilung, hier beispielsweise zum:	15.08.2022
Die Bearbeitung der Leistungen (inkl. Prozessunterstützung) erfolgt im Projektzeitraum und endet am	31.03.2024

Unvorhergesehene Verzögerungen werden frühzeitig mit Ihnen abgesprochen.

Wir planen aus unserer Erfahrung für Position 1 eine Bearbeitungszeit von etwa vier Monaten ab Projektbeginn und für Position 2 fünf Monate ab dem zweiten Monat unserer Leistungserbringung. Die Einhaltung des Zeitplans ist vor allem davon abhängig, wie schnell und vollständig die nötigen Daten geliefert werden können. Insgesamt nehmen wir einen Bearbeitungszeitraum von etwa sechs Monaten an. Die Position 3 läuft bis zum Ende der Projektlaufzeit Ihres Erstvorhabens Klimaschutzmanagement, wie vom Mittelgeber bewilligt.

Unseren vorläufigen Organisations- und Bearbeitungszeitplan, den wir in Abstimmung mit Ihnen zu Projektbeginn entsprechend konkretisieren, entnehmen Sie bitte der nachstehenden Abbildung.



Datengrundlage

Wesentliche Unterlagen liegen uns bereits vor.	Ja ☐ Nein ☒
Die TSB behält sich vor, im Verlauf der Untersuchung weitere Daten anzufordern.	Ja ☒ Nein ☐

Dokumentation

Die Dokumentation erfolgt in Form eines schriftlichen Berichtes und der Vorstellung der Ergebnisse in Ihrem Hause.

Honorar

Wir haben unseren Aufwand für die Positionen kalkuliert und bieten ihnen die Leistungen wie folgt an. Bei der Kalkulation wurden die unten aufgeführten Stundensätze der jeweiligen Mitarbeiter veranschlagt.

Zusätzliche Leistungen müssen schriftlich von Ihnen beauftragt werden.

AP1 Energie- und THG-Bilanz	**Arbeitstage**	**Tagessatz**	**Honorar netto**
AP1 Projektleiter*in	1,5	712,00 €	1.068,00 €
AP1 Projektingenieur*in	10,5	632,00 €	6.636,00 €
AP1 Summe	12		**7.704,00 €**
AP2 Potenzialanalysen und Szenarien			
AP2 Projektleiter*in	1,5	712,00 €	1.068,00 €
AP2 Projektingenieur*in	14,5	632,00 €	9.164,00 €
AP2 Summe	16		**10.232,00 €**
AP3 Prozessunterstützung			
AP3 Projektleiter*in	5	712,00 €	3.560,00 €
AP3 Projektingenieur*in	5	632,00 €	3.160,00 €
AP3 Summe	10		**6.720,00 €**
Pos1 – Energie- und THG-Bilanz		netto	**7.704,00 €**
Pos2 – Potenzialanalysen und Szenarien		netto	**10.232,00 €**
Pos3 – Prozessunterstützung		netto	**6.720,00 €**
Gesamthonorar		**netto**	**24.656,00 €**
Mehrwertsteuer		**(19 %)**	**4.684,64 €**
Gesamthonorar		**brutto**	**29.340,64 €**

Zahlungsplan

Die Zahlungen für die Positionen 1 und 2 richten sich nach dem Projektfortschritt und werden separat für die ehemaligen Verbandsgemeinden Langenlonsheim und Stromberg ausgestellt. Für die Position 3 wird ein Aufwandsnachweis der einzelnen Mitarbeiter geführt,

insgesamt ist die Position 3 auf 10 Arbeitstage gedeckelt. Die Zahlungen werden zu den folgenden Zeitpunkten fällig:

Teilrechnung 1	01.10.2022	7.593,60 €	netto zzgl. MwSt
Teilrechnung 2	15.12.2022	8.952,80 €	netto zzgl. MwSt
Teilrechnung 3	30.06.2023	5.757,60 €	netto zzgl. MwSt
Schlussrechnung	31.03.2024	2.352,00 €	netto zzgl. MwSt

Zu den einzelnen Zahlungsterminen erhalten Sie von uns Teilrechnungen.

Abrechnung zusätzlicher Leistungen

Leistungen, welche über den hier angebotenen Aufwand hinausgehen und zusätzliche Besprechungs- und Präsentationstermine bieten wir zu diesen Kostensätzen an:

- Projektleitung zum Stundensatz von 89 €/h zzgl. 19 % MwSt.
- Projektingenieur zum Stundensatz von 79 €/h zzgl. 19 % MwSt.
- Projektassistenz zum Stundensatz von 45 €/h zzgl. 19 % MwSt.
- Fahrtkosten zu 0,30 €/ km zzgl. 19 % MwSt.

i.V. Joachim Walter

Ansprechpartner TSB

Qualifikation der eingesetzten Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter zeichnen sich durch ihre Anwendungsnähe aus, die die Verbindung der wissenschaftlichen Arbeit mit der praktischen Umsetzbarkeit herstellt. Im Auftragsfall besteht das Projektteam von TSB aus nachstehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Projektteam kann zur Bearbeitung des Projekts auf einen Mitarbeiterstamm von etwa 20 wissenschaftlichen Mitarbeitern der Transferstelle Bingen zurückgreifen. Befähigungsnachweise bzw. weitere Angaben oder zu Qualifikation und Tätigkeit der betreffenden Mitarbeiter können auf Wunsch nachgereicht werden.

Projektleitung Transferstelle Bingen

Joachim Walter

Transferstelle Bingen (TSB)

Tel.: 06721-98424 250

walter@tsb-energie.de

Dipl.-Ing.(FH) Joachim Walter, geboren 1970 in Mainz, hat 1994 sein Studium des Maschinenbaus an der Fachhochschule Bingen abgeschlossen. Von 1994 bis 1996 war er Projektingenieur an der Transferstelle Bingen und arbeitete unter anderem an einem Projekt zur energetischen Nutzung von Holz.

Von 1996 bis 1998 war Herr Walter als Projektentwickler und Energieberater von Energieprojekten im Ingenieurbüro für Energieberatung Michael Gammel GmbH in Abensberg, in Niederbayern tätig und beschäftigte sich mit der Konzeption, Projektentwicklung und Planungsunterstützung bei der Einrichtung von Holzheizwerken.

Von 1998 bis 2007 hat Herr Walter als Planer der technischen Gebäudeausrüstung im Ingenieurbüro für Erneuerbare Energie (ibee) in Ingelheim gearbeitet und diverse Projekte verantwortet.

Seit 2007 ist Herr Walter wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TSB, seit 2011 war er stellvertretender Geschäftsleiter und ist inzwischen Geschäftsleiter TSB. Sein Fokus liegt im Projektmanagement größerer, auch komplexer Projektteams.

Sein fachliches Aufgabengebiet an der TSB umfasst Klimaschutzkonzepte für Kommunen, Energiekonzepte, Planung von Energieprojekten und innovativen Themen, in den Bereichen Energiewirtschaft, Elektromobilität, Energiedesign und Life Cycle Analysis.

Persönliche Tätigkeitsfelder sind insbesondere die Projektleitung von Verbundprojekten der Energie- und Werkstoffforschung, die Moderation von Arbeitsgruppensitzungen zu verschiedenen Themen (insbesondere Projektsteuerung, (politische) Klimaschutzziele, …) sowie, die Moderation und Referententätigkeit bei großen Fachtagungen und die Projektakquisition.

Herr Walter betreut und bewertet an der Transferstelle Bingen (TSB) diverse Diplomarbeiten, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten.

Aktuell arbeitet an den Konzepten mit des integrierten Klimaschutzkonzepts der VG Eich und der VG Alzey-Land, Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts der Stadt Alzey, Energiekonzept für mehrere Neubaugebiete, Beratung von Umsetzungsprojekten des Landkreises Mainz-Bingen und der VG Sprendlingen-Gensingen.

Stellvertretende Projektleitung Transferstelle Bingen

Carolin Kratzer

Transferstelle Bingen (TSB)

Berlinstraße 107 a
55411 Bingen

Tel.: 06721-98424 225
c.kratzer@tsb-energie.de

Frau Kratzer studierte an der TH Bingen mit dem Abschluss Bachelor of Science im Studiengang Klimaschutz und Klimaanpassung und hat sich schon im Studium in der anwendungsnahen Projektarbeit ausgezeichnet. Ihr Vorerfahrungen im Freiwillig Ökologischen Jahr in Costa Rica und in der Arbeit des Klima-Bündnisses in Frankfurt zeigen Engagement und Verständnis für die Zusammenhänge von Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Frau Kratzer ist seit dem Februar 2021 an der TSB und arbeitet im Bereich der kommunalen Klimaschutzkonzept und der integrierten energetischen Quartierskonzepte. Aktuell bearbeitet Frau Kratzer die THG-Bilanz, Potenzialanalyse und Szenarienentwicklung im Rahmen des integrierte Klimaschutzkonzepts der VG Eich.

ERFAHRUNG

2014 – 2015	Freiwillig Ökologisches Jahr in Costa Rica (Umweltschutz, Agroforstsysteme)
2018	dreimonatiges Praktikum beim Klima-Bündnis in Frankfurt im Bereich des kommunalen Klimaschutzes
Seit Februar 2021	Projektingenieurin an der Transferstelle Bingen (TSB)

STUDIUM

2015 – 2020	Bachelorstudium im Studiengang Klimaschutz und Klimaanpassung an der Technischen Hochschule Bingen Bachelorarbeit „Der mikroklimatische Einfluss eines semi-intensiven Gründach-Modells“

DERZEITIGE ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Kommunaler Klimaschutz
- Klimaschutz- und Quartierskonzepte
- Forschung: Solar-Speicher-Programm RLP

Das Projektteam wird themenbezogen unterstützt durch erfahrene Mitarbeiter der TSB und anlassbezogen durch studentische Mitarbeiter, die die Arbeiten unterstützen, die zum Angebotszeitpunkt noch nicht festgelegt wurden.

Referenzen TSB –
Kommunaler Klimaschutz – Strategische Beratung und Konzepte

Die Transferstelle Bingen hat seit 2008 in über 40 Gebietskörperschaften über 50 Klimaschutz (Teil-)Konzepte erarbeitet. Die Klimaschutzkonzepte bewegen sich in einem breit aufgestellten Themenspektrum. Sowohl integrierte Klimaschutzkonzepte wie auch Klimaschutzteilkonzepte mit konkreten Schwerpunkten wurden und werden bearbeitet. Bei Energetischen Quartierskonzepten handelt es sich um besondere effiziente Wärmeversorgungskonzepte mit Fokus auf den energetischen Sanierungsprozess von Quartieren. Die Transferstelle Bingen begleitet die Kommunen fachlich beratend weiter bei der anschließenden Umsetzung der Konzepte.

Referenzen TSB 2008-2019: Strategische Konzepte in Kommunen	Gemeinden	Städte	Landkreise
Integrierte Klimaschutzkonzepte	20	5	5
Klimaschutzteilkonzepte: Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften	5	4	2
Klimaschutzteilkonzepte: Integrierte Wärmenutzung in Kommunen	6	4	1
Klimaschutzteilkonzepte: Erschließung der Erneuerbare-Energien-Potenziale	5	5	3
Klimaschutzteilkonzepte: Klimafreundliche Mobilität	1	1	-
Klimaschutzteilkonzepte: Kommunale Anpassung an die Folgen des Klimawandels	-	1	-
Innovative Klimaschutzteilkonzepte	-	-	1
Energetische Quartierskonzepte nach KfW 432	10	3	-

In allen Klimaschutzkonzepten werden Potenziale und Maßnahmen im Bereich erneuerbare Energienutzung untersucht sowie partizipatorische Prozesse integriert. Diese finden sowohl in der Akteurs- und in der Öffentlichkeitsarbeit als auch in der Arbeit mit politischen Gremien statt.

In den folgenden Tabellen ist eine Auswahl von Projekten im Bereich „Kommunale Klimaschutz- und Energetische Energiekonzepte“ und angrenzende Themen der Transferstelle Bingen dokumentiert:

Kontaktdaten zu den Ansprechpartnern der Auftraggeber können auf Wunsch benannt werden.

Integrierte Klimaschutz- und Klimaschutzteilkonzepte (Auswahl)

TSB: Referenzliste Kommunaler Klimaschutz (Auswahl)		
Auftraggeber	**Titel und interne Projektnummer**	**Status**
Verbandsgemeinde Rennerod	Unterstützung bei der Erstellung einer Energie- und Treibhausgasbilanz und Erarbeitung von Potenzialen und Szenarien mit dem Klimaschutz-Planer-Tool für die Verbandsgemeinde Rennerod	Laufend
Stadt Alzey	Unterstützung bei der Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzepts der Stadt Alzey	Laufend
Verbandsgemeinde Alzey-Land	Erstellung einer Energie- und Treibhausgasbilanz, sowie Erstellung einer Potenzialanalyse mit Szenarienentwicklung für die Verbandsgemeinde Alzey-Land PN: 371105	Laufend
Verbandsgemeinde Eich	Unterstützung in der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und Prozessunterstützung des Klimaschutzmanagements für die Verbandsgemeinde Eich PN: 369205	Laufend
Stadt Boppard	Unterstützung bei der Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Boppard PN: 370805	Laufend
Rhein-Lahn-Kreis	Unterstützung in der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und Prozessunterstützung des Klimaschutzmanagements für den Rhein-Lahn-Kreis PN: 368505	Laufend
Landkreis Neuwied	Externes Klimaschutzmanagement für den Landkreis Neuwied PN: 364205	Laufend
Verbandsgemeinde Westerburg	Unterstützung in der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und Prozessunterstützung des Klimaschutzmanagements für die Verbandsgemeinde Westerburg PN: 363305	Laufend
Verbandsgemeinde Asbach	Unterstützung in der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und Prozessunterstützung des Klimaschutzmanagements für die Verbandsgemeinde Asbach PN: 363205	Laufend

TSB: Referenzliste Kommunaler Klimaschutz (Auswahl)		
Auftraggeber	**Titel und interne Projektnummer**	**Status**
Technische Universität Kaiserslautern	Integriertes Klimaschutzkonzept als Schwerpunkt der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Technische Universität Kaiserslautern PN 360005	Fertigstellung 2021
Verbandsgemeinde Selters/Westerwald	Fokusberatung Klimaschutzinitiative für die Verbandsgemeinde Selters/Westerwald PN 354205	Laufend
Stadt Remagen	Ausarbeitung der Rahmenbedingungen und Kernfragestellungen für ein Energie-/Klimakonzept der Stadt Remagen PN:328705	Laufend
Stadt Sinzig	Prozessunterstützung des Klimaschutzmanagements der Stadt Sinzig PN:342005	Laufend
Verbandsgemeinde Wallmerod	Integriertes Klimaschutzkonzept für die Verbandsgemeinde Wallmerod mit Stadt-Land-plus GmbH PN: 348605	Fertigstellung 2020
Verbandsgemeinde Bad Marienberg	Integriertes Klimaschutzkonzept für die Verbandsgemeinde Bad Marienberg mit Sweco GmbH PN: 343005	Fertigstellung 2020
Stadt Koblenz	Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften und Portfoliomanagement“ für die Stadt Koblenz mit EnergyEffizienz GmbH PN: 341705	Fertigstellung 2019
Verband Region Rhein-Neckar	Fortschreibung Energiekonzept für die Metropolregion Rhein-Neckar PN: 320905	Fertigstellung 2019
Gemeinde Hünstetten	Integriertes Klimaschutzkonzept und Klimaschutzteilkonzept „Eigene Liegenschaften“ für die Gemeinde Hünstetten mit Sweco GmbH PN: 310005	Fertigstellung 2019
Verbandsgemeinde Prüm	Integriertes Klimaschutzkonzept für die Verbandsgemeinde Prüm mit Sweco GmbH PN: 326205	Fertigstellung 2019
Landkreis Cochem-Zell	Klimaschutzteilkonzept „Lastganggerechte Stromversorgung“ und „Virtuelle Kraftwerke“ für den Landkreis Cochem-Zell	Fertigstellung 2018

TSB: Referenzliste Kommunaler Klimaschutz (Auswahl)		
Auftraggeber	**Titel und interne Projektnummer**	**Status**
	PN:330605	
Stadt Ingelheim am Rhein	Jährliche Fortschreibung der Energie- und CO_2-Bilanz der Stadt Ingelheim am Rhein PN: 263105	Fertigstellung 2018
Verbandsgemeinde Weißenthurm	Integriertes Klimaschutzkonzept für die Verbandsgemeinde Weißenthurm mit Sweco GmbH PN:305505	Fertigstellung 2018
Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein	Prozessunterstützung im Rahmen der Umsetzung von Klimaschutzkonzepten / Klimaschutzmanagement PN: 257805	Fertigstellung 2017
Verbandsgemeinde Weißenthurm	Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften“ für die Verbandsgemeinde Weißenthurm PN:305705	Fertigstellung 2017
Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen	Masterplan 100 % Klimaschutz für die Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen PN: 303505	Fertigstellung 2017
Stadt Usingen	Einstiegsberatung Klimaschutz für die Stadt Usingen PN: 303305	Fertigstellung 2017
Verbandsgemeinde Wörrstadt	Prozessunterstützung im Rahmen der Umsetzung von Klimaschutzkonzepten / Klimaschutzmanagement PN: 272305	Fertigstellung 2017
Kreisverwaltung Rheingau-Taunus-Kreis	Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutz in den Liegenschaften“ für den Rheingau-Taunus-Kreis PN: 287105	Fertigstellung 2016
Stadt Sinzig	Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Sinzig mit Sweco GmbH PN: 277205	Fertigstellung 2016
Stadt Bad Schwalbach	Einstiegsberatung Kommunaler Klimaschutz für die Stadt Bad Schwalbach PN: 269605	Fertigstellung 2016
Verbandsgemeinde Hachenburg	Klimaschutzteilkonzept „Integrierte Wärmenutzung“ für die Verbandsgemeinde Hachenburg PN: 274405	Fertigstellung 2016

TSB: Referenzliste Kommunaler Klimaschutz (Auswahl)		
Auftraggeber	**Titel und interne Projektnummer**	**Status**
Landkreis Mayen-Koblenz	Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Mayen-Koblenz und seine kreisangehörigen Kommunen mit Sweco GmbH PN: 267505	Fertigstellung 2016

Prozessunterstützung (Auswahl)

Transferstelle Bingen: Referenzliste Prozessunterstützung (Auswahl)		
Auftraggeber	**Titel und interne Projektnummer**	**Status**
Stadt Sinzig	Prozessunterstützung im Rahmen des Erstvorhabens zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts für die Stadt Sinzig PN: 342005	Laufend
Landkreis Mayen-Koblenz	Prozessunterstützung im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts für den Landkreis Mayen-Koblenz und beteiligte Kommunen PN: 267505	Fertigstellung 2018
Verbandsgemeinde Bad Ems	Prozessunterstützung im Rahmen des Erstvorhabens zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts für die Verbandsgemeinde Bad Ems PN: 331505	Fertigstellung 2019
Verbandsgemeinde Bodenheim	Prozessunterstützung im Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde Bodenheim PN: 317005	Fertigstellung 2018
Verbandsgemeinde Hachenburg	Prozessunterstützung Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde Hachenburg PN: 329505	Fertigstellung 2017
Verbandsgemeinde Wörrstadt	Prozessunterstützung Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde Wörrstadt PN: 272305	Fertigstellung 2017
Stadt Ingelheim am Rhein	Prozessunterstützung Klimaschutzmanagement der Stadt Ingelheim am Rhein PN: 257805	Fertigstellung 2016

Energetische Quartiers- und Entwicklungskonzepte (Auswahl)

TSB: Referenzliste Energetische Quartiers- und Quartiersentwicklungskonzepte (Auswahl)		
Auftraggeber	**Titel und interne Projektnummer**	**Status**
Ortsgemeinde Hamm (Sieg)	Integriertes Energetisches Quartierskonzept in der Ortsgemeinde Hamm (Sieg) (KfW 432) für das Schul- und Sportzentrum in Hamm (Siegt) PN: 360105	Laufend
Stadt Otterberg	Integriertes Energetisches Quartierskonzept in der Stadt Otterberg (KfW 432) für die Altstadt Otterberg in Zusammenarbeit mit Sweco PN: 348505	Fertigstellung 2020
Ortsgemeinde Hambuch	Integriertes Energetisches Quartierskonzept in der Ortsgemeinde Hambuch (KfW 432) für die Ortsgemeinde Hambuch in Zusammenarbeit mit Stadt-Land-plus, Boppard PN: 341505	Fertigstellung 2020
Gemeinde Kirkel	Integriertes Energetisches Quartierskonzept in der Gemeinde Kirkel (KfW 432) für die Gemeinde Kirkel in Zusammenarbeit mit Stadt-Land-plus, Boppard PN: 343805	Fertigstellung 2020
Ortsgemeinde Mehren	Integriertes Energetisches Quartierskonzept „Mehren“ (KfW 432) für die Ortsgemeinde Mehren in Zusammenarbeit mit Stadt-Land-plus, Boppard PN: 334405	Fertigstellung 2020
Ortsgemeinde Duppach	Integriertes Energetisches Quartierskonzept „Duppach“ (KfW 432) für die Ortsgemeinde Duppach in Zusammenarbeit mit Stadt-Land-plus, Boppard PN: 331905	Fertigstellung 2019
Ortsgemeinde Veldenz	Integriertes Energetisches Quartierskonzept „Veldenz“ (KfW 432) für die Ortsgemeinde Veldenz in Zusammenarbeit mit Stadt-Land-plus, Boppard PN: 331805	Fertigstellung 2019
Ortsgemeinde Thalfang	Integriertes Energetisches Quartierskonzept „Thalfang“ (KfW 432) für die Ortsgemeinde Thalfang in Zusammenarbeit mit Stadt-Land-plus, Boppard PN: 327805	Fertigstellung 2018

TSB: Referenzliste Energetische Quartiers- und Quartiersentwicklungskonzepte (Auswahl)		
Auftraggeber	**Titel und interne Projektnummer**	**Status**
Ortsgemeinde Fürfeld	Integriertes Energetisches Quartierskonzept „Fürfeld“ (KfW 432) für die Ortsgemeinde Fürfeld in Zusammenarbeit mit Stadt-Land-plus, Boppard PN: 324805	Fertigstellung 2018
Ortsgemeinde Treis-Karden	Integriertes Energetisches Quartierskonzept im Rahmen der Initiative „Cochem-Zeller (Bio-)Energie-dorf“ (KfW 432) für die Ortsgemeinde Treis-Karden in Zusammenarbeit mit Stadt-Land-plus, Boppard PN: 278105	Fertigstellung 2016
Ortsgemeinde Ernst	Integriertes Energetisches Quartierskonzept im Rahmen der Initiative „Cochem-Zeller (Bio-)Energie-dorf“ für die Ortsgemeinde Ernst in Zusammenarbeit mit Stadt-Land-plus, Boppard PN: 277305	Fertigstellung 2016
Ortsgemeinde Gevenich	Integriertes Energetisches Quartierskonzept im Rahmen der Initiative „Cochem-Zeller (Bio-)Energie-dorf“ (KfW 432) für die Ortsgemeinde Gevenich in Zusammenarbeit mit Stadt-Land-plus PN: 276905	Fertigstellung 2016
Stadt Bingen am Rhein	Integriertes Energetisches Quartierskonzept „Innenstadt West“ (KfW 432) für die Stadt Bingen am Rhein in Zusammenarbeit mit Stadt-Land-Bahn PN: 267205	Fertigstellung 2016
Stadt Cochem	Integriertes Energetisches Quartierskonzept „Historischer Stadtkern Cochem“ (KfW 432) für die Stadt Cochem in Zusammenarbeit mit Stadt-Land-plus PN: 295605	Fertigstellung 2016
Ortsgemeinde Wackernheim	Energiekonzept für ein neues Wohnquartier in der Ortsgemeinde Wackernheim PN: 284505	Fertigstellung 2016

Fokus und Einstiegsberatung (Auswahl)

Transferstelle Bingen: Referenzliste Fokus- und Einstiegsberatung (Auswahl)		
Auftraggeber	**Titel und interne Projektnummer**	**Status**
Verbandsgemeinde Selters/Westerwald	Fokusberatung Klimaschutzinitiative für die Verbandsgemeinde Selters/Westerwald PN 354205	Laufend
Stadt Usingen	KSI Initialberatung Stadt Usingen PN:303305	Fertigstellung 2017
Stadt Bad Schwalbach	KSI Initialberatung Stadt Bad Schwalbach PN: 269605	Fertigstellung 2016
Ortsgemeinde Meisburg	Initialberatung Klimaschutz in der Ortsgemeinde Meisburg in Zusammenarbeit mit Stadt-Land-plus PN: 280205	Fertigstellung 2015
Ortsgemeinde Mastershausen	Initialberatung Klimaschutz für die Ortsgemeinde Mastershausen PN: 255105	Fertigstellung 2014

Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln (Auswahl)

Transferstelle Bingen: Referenzliste Unterstützung bei der Antragstellung (Auswahl)		
Auftraggeber	**Titel und interne Projektnummer**	**Status**
Stadt Kronberg im Taunus	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundezuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative für ein Klimaschutzkonzept und ein Klimaschutzmanagement PN: 359405	Laufend
Gemeinde Hünstetten	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundeszuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zur Schaffung einer Stelle für ein Klimaschutzmanagement PN: 359105	Laufend
Technische Hochschule Bingen	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundezuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative für ein Klimaschutzkonzept und ein Klimaschutzmanagement PN: 358205	Fertigstellung 2020
Landkreis Ahrweiler	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundezuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative für ein Klimaschutzkonzept und ein Klimaschutzmanagement PN: 353805	Fertigstellung 2020
Ortsgemeinde Gräfendhron	Erarbeitung der Antragsunterlagen für eine Bundeszuwendung im Rahmen des KfW-Programms 432 (Energetische Stadtsanierung) zur Erstellung eines Integrierten Quartierskonzepts PN: 355105	Fertigstellung 2020
Verbandsgemeinde Hamm (Sieg)	Erarbeitung der Antragsunterlagen für eine Bundeszuwendung im Rahmen des KfW-Programms 432 (Energetische Stadtsanierung) zur Erstellung eines Integrierten Quartierskonzepts PN: 354105	Fertigstellung 2020
Stadtwerke Borken	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Zuwendung im BAFA-Programm „Wärmenetze 4.0, Modul II – Realisierung von Wärmenetzen“ PN: 359205	Fertigstellung 2020

Transferstelle Bingen: Referenzliste Unterstützung bei der Antragstellung (Auswahl)		
Auftraggeber	**Titel und interne Projektnummer**	**Status**
Verbandsgemeinde Maifeld	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundeszuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zur Schaffung einer Stelle für ein Klimaschutzmanagement zur Umsetzung des Klimaschutzteilkonzepts „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften und Portfoliomanagement für die Verbandsgemeinde Maifeld und ihre Städte und Ortsgemeinden“ PN: 353905	Fertigstellung 2020
Gemeinde Hünstetten	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundeszuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zur Schaffung einer Stelle für ein Klimaschutzmanagement zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts PN: 359105	Fertigstellung 2020
Stadt Ingelheim am Rhein	Unterstützung bei der Antragstellung für das Vorhaben „KlimPraxIng - Klimawandel in der Praxis am Beispiel der Mittelstadt Ingelheim am Rhein“ PN: 344205 und 354605	Fertigstellung 2019
Stadt Andernach	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundeszuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative für das Anschlussvorhaben „Fortbestand der Stelle des Klimaschutzmanagements für die Stadt Andernach KSI“ PN: 349605	Fertigstellung 2019
Stadtwerke Neuwied GmbH	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundeszuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative für die Erstellung eines Klimaschutzteilkonzepts „Klimafreundliche Trinkwasserversorgung“ PN:327905	Fertigstellung 2018
Verbandsgemeinde Weißenthurm	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundeszuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zur Schaffung einer Stelle für ein Klimaschutzmanagement zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts PN: 283305	Fertigstellung 2018
Technische Universität Kaiserslautern	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundezuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative für ein Integriertes Klimaschutzkonzept PN:333005	Fertigstellung 2018

Transferstelle Bingen: Referenzliste Unterstützung bei der Antragstellung (Auswahl)		
Auftraggeber	**Titel und interne Projektnummer**	**Status**
Verbandsgemeinde Simmern / Hunsrück	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundeszuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative für die Erstellung eines gemeinsamen Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Verbandsgemeinden Simmern und Rheinböllen PN: 331605	Fertigstellung 2018
Ortsgemeinde Gensingen	Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln zur Umsetzung einer kalten Nahwärmeversorgung im Neubaugebiet "Westlich der Alzeyer Straße" in Gensingen PN:323205	Fertigstellung 2018
Ortsgemeinde Hochspeyer	"Unterstützung bei der Antragstellung für ein integriertes energetisches Quartierskonzept für die Ortsgemeinde Hochspeyer PN: 330405	Fertigstellung 2018
Ortsgemeinde Hambuch	Unterstützung beim Einwerben von Fördermitteln zur Erstellung einer Studie zur lastganggerechten Stromversorgung und Wärmeversorgung in der Ortsgemeinde Hambuch PN: 311305	Fertigstellung 2017
Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen	Erarbeitung der Antragsunterlagen für eine Bundeszuwendung im Rahmen des KfW-Programms 432 (Energetische Stadtsanierung) zur Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts sowie zur Schaffung einer Stelle für ein Quartiersmanagement PN: 315105	Fertigstellung 2017
Stadt Andernach	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundeszuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative für die Erstellung eines Klimaschutzteilkonzepts zur Klimafreundlichen Mobilität für die Stadt Andernach PN: 306305	Fertigstellung 2017
Verbandsgemeinde Hachenburg	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundeszuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zur Schaffung einer Stelle für ein Klimaschutzmanagement zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes PN: 308005	Fertigstellung 2017

Transferstelle Bingen: Referenzliste Unterstützung bei der Antragstellung (Auswahl)		
Auftraggeber	**Titel und interne Projektnummer**	**Status**
Kreis Mayen Koblenz	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundeszuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zur Schaffung einer Stelle für ein Klimaschutzmanagement PN: 299305	Fertigstellung 2017
Verbandsgemeinde Stromberg	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundeszuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zur Schaffung einer Stelle für ein Klimaschutzmanagement zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts PN: 297005	Fertigstellung 2016
Stadt Usingen	Erarbeitung der Antragsunterlagen für eine Bundeszuwendung im Rahmen des KfW-Programms 432 (Energetische Stadtsanierung) zur Erstellung eines Integrierten Quartierskonzepts PN: 281805	Fertigstellung 2016
Stadt Bad Breisig	Unterstützung bei der Erarbeitung eines EFRE-Antrags für die Umsetzung des Energiekonzepts der Römer-Thermen PN: 301605	Fertigstellung 2016
Stadt Sinzig	Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundeszuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zur Schaffung einer Stelle für ein Klimaschutzmanagement PN: 299205	Fertigstellung 2016